forumpoenale

forumpoenale 6/2011 | S. 354-360 354

Aufsätze



Martin Hussels, Erster Staatsanwalt Ravensburg

Fragen der Vernehmungstechnik und -taktik bei der Einvernahme von Zeugen/Auskunftspersonen¹

Inhaltsübersicht

- I. Einleitung
- II. Vorbereitung der Einvernahme
- III. Die Vernehmung der Zeugen und die gesetzlichen Grundlagen
 - 1. Belehrung der Zeugen
 - 2. Die Vernehmung zur Person
 - 3. Die Vernehmung zur Sache einschliesslich verschiedener Fragearten
 - a) Der Bericht
 - b) Das «Halten» im Bericht
 - c) Das Verhör («Wer fragt, der lenkt!»)
 - aa) Filterfragen
 - bb) Offene oder sog. «W-Fragen»
 - cc) Geschlossene Fragen
 - dd) Suggestivfragen
 - 4. Einige Hinweise auf Grundfehler in Vernehmungen
 - a) Vermeidung von verneinenden Fragen
 - b) Vermeidung von versteckten Vorwürfen
 - c) Kettenfragen
 - d) Unterbrechungen im Bericht
 - e) Sprachstil und Tonfall

IV. Fazit

«Es ist alles Wesentliche gefragt worden, nur noch nicht von allen.»²

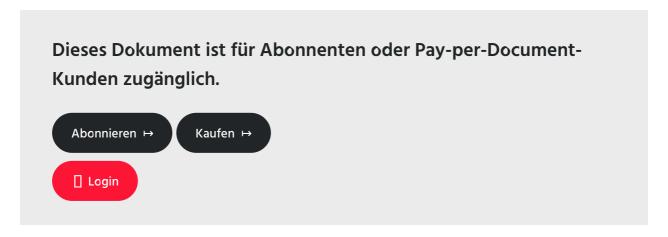
I. Einleitung

Es wäre *die* Idealvorstellung für die forensische Praxis, der Wunsch jeden Richters, Staatsanwaltes oder jedes Polizisten:

Das menschliche Gehirn ist wie eine Festplatte im Computer!

Das Dokument "Fragen der Vernehmungstechnik und -taktik bei der Einvernahme von Zeugen/Auskunftspersonen" wurde von Gast am 28.04.2024 auf der Website forumpoenale.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024

Man stelle sich vor: Alles das, was unsere fünf Sinne aufnehmen würden, käme – ohne Fehler – direkt und unbegrenzt haltbar auf ein...



Das Dokument "Fragen der Vernehmungstechnik und -taktik bei der Einvernahme von Zeugen/Auskunftspersonen" wurde von Gast am 28.04.2024 auf der Website forumpoenale.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024